

IQTIG und G-BA setzen erste Bausteine

Qualität im Krankenhaus

G-BA im Dezember: Für drei Qualitätsbereiche neue Richtlinien mit weitreichenden Konsequenzen für das Krankenhaus

Planungsrelevante Qualitätsindikatoren: Datenerfassung ab Januar 2017 anhand der bestehenden Q-Indikatoren

Fristverlängerung klug nutzen: Stufensystem für die stationäre Notfallversorgung

Indikatoren zur Beurteilung der Hygienequalität: Komplette neu

Kriterien für Sicherstellungszuschläge: Welcher Radius ist zumutbar?



Dr. Th. Fleischmann

Dr. Klakow-Franck

M. Kühn

G. Prah

F.-M. Petry

Dr. C. Veit

TERMIN/ORT



17. Januar 2017 in Berlin

LEITUNG



Gabriele Prahl, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

REFERENTEN



Dr. med. Thomas Fleischmann, EBCEM, FESEM, FRCEM, MHBA, Chefarzt der Interdisziplinären Notaufnahme, Westküstenklinikum Heide

Dr. med. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Martin Kühn, Leiter Stabsabteilung Aufnahme-, Qualitäts- und Sozialmanagement, Klinikum Niederlausitz GmbH, Senftenberg

Michael Petry, Geschäftsführung, Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold

Dr. med. Christof Veit, Leiter, Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG), Berlin

ZIELSETZUNG



Die große Qualitätsoffensive des BMG trägt Früchte. Fristgerecht liefert der G-BA - nach Vorarbeit durch sein neues Qualitätsinstitut - gleich drei neue Richtlinien. Alle drei werden bereits in 2017 unmittelbare Wirkung entfalten. Die vierte geplante Richtlinie zum gestuften Notfallsystem wurde erst einmal von der Politik vertagt, wird aber im Spätsommer 2017 wieder auf der To-do-Liste des G-BA stehen.

Größte Auswirkungen werden von den *Qualitätsindikatoren* für die Krankenhausplanung erwartet. Für die sogenannten planungsrelevanten Qualitätsindikatoren (voraussichtlich in den Bereichen Brustkrebs und Geburtshilfe - Verabschiedung auf der Dezembersitzung des G-BA) soll bereits ab Januar 2017 die Analyse beginnen. Unterjährige Information an Krankenhäuser und Landesbehörden sind verabredet. Planerische Konsequenzen auf Landesebene soll es erst nach Beratungsresistenz der betroffenen Krankenhäuser geben. Aber: Daten über Patientengefährdung sind öffentlich.

Die Indikatoren zur Beurteilung der *Hygienequalität* sind komplett überarbeitet und teilweise sektorenübergreifend. Ergänzend sollen Patientenbefragungen eingeführt werden.

Das neue *Stufensystem in der Notfallversorgung* wird hohe Anforderungen hinsichtlich personeller und organisatorischer Ausstattung an die Krankenhäuser stellen. Eine bessere Vergütung ist in Form von Zuschlägen auf jede DRG geplant - allerdings kommt das Geld aus einer Umverteilung: Wer aus der Notfallversorgung ausscheidet, muss Abschläge je DRG hinnehmen. Wer zu den Gewinnern zählen will, sollte die Fristverlängerung klug nutzen.

Die *Sicherstellungszuschläge* werden entscheidend beeinflusst werden vom zumutbaren Radius. Also: wie viel Anfahrtszeit zum Krankenhaus kann einem Patienten zugemutet werden. Die Veranstaltung wird die vier Baustellen des G-BA und ihre Relevanz für den aktuellen Krankenhausbetrieb und den Maßnahmenplan eines guten QM-Systems vorstellen.

TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Als Entscheidungsträger im Krankenhaus, in der Industrie, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, als Arzt in der Praxis oder in Kassenärztlichen Vereinigungen, als Anbieter von Dienstleistungen sowie als Vertreter von interessierten Verbänden.

PROGRAMM



17. Januar 2017

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer
9.35 Uhr	<p>Dr. med. Regina Klakow-Franck</p> <p>Qualitätssicherung: Beschlüsse und Richtlinien des G-BA</p> <ul style="list-style-type: none">- Planungsrelevante Qualitätsindikatoren: Leistungsbereiche ab 2017- Qualitätskriterien zur Beurteilung der Hygienequalität- Beauftragung des IQTIG mit Entwicklungen für ein QS-Verfahren für Qualitätszu- und -abschläge- Stufensystem für die stationäre Notfallversorgung- Kriterien für Sicherstellungszuschläge
10.30 Uhr	<i>Kaffee und Tee im Foyer</i>
11.00 Uhr	<p>Dr. Christof Veit</p> <p>Steuerung des Gesundheitswesens mit Qualitätsdaten</p> <ul style="list-style-type: none">- Aktueller Stand aus Sicht des IQTIG- Qualitätsorientierte Planung- Qualitätsorientierte Vergütung- Weiterentwicklung der Qualitätssicherung
12.00 Uhr	Diskussion
12.45 Uhr	<i>Gemeinsames Mittagessen</i>
13.45 Uhr	<p>Martin Kühn</p> <p>Umsetzungsstrategie: Qualitätsmanagement im Krankenhaus</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau und Zertifizierung eines ganzheitlichen ISO9001-Qualitätsmanagements- Arbeitsabläufe und Prozesse in allen Arbeitsbereichen des Krankenhauses definieren- Risiken und Chancen im Umgang mit zunehmender Komplexität und Dynamik
14.30 Uhr	Diskussion
14.45 Uhr	<i>Kaffee und Tee im Foyer</i>
15.15 Uhr	<p>Dr. med. Thomas Fleischmann</p> <p>Wie unterstützt die Notaufnahme die Ergebnisqualität?</p> <ul style="list-style-type: none">- Qualitätssicherung mit Unterstützung der Notfallmedizin- Häufig: Maßnahmen der ersten Stunde(n) entscheiden über das Ergebnis- Beispiele aus dem Bereich der Qualitätssicherungsdaten
16.15 Uhr	<p>Michael Petry</p> <p>Qualitätsindikatoren aus der Sicht der Haftpflichtversicherer</p> <ul style="list-style-type: none">- Auswirkungen auf Verträge und Tarife- Welche Offenlegungspflichten hat das Krankenhaus- Wann steigt der Haftpflichtversicherer aus?
17.00 Uhr Ende ca. 17.15 Uhr	Abschlussdiskussion

INFORMATION

Termin	17. Januar 2017 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Hotel Palace Berlin, Budapester Str. 45, 10787 Berlin, Telefon 030/2502-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 990,00 zzgl. 19% MwSt. (ab dem 2. Teilnehmer einer Firma/Institution beträgt die Gebühr € 495,00 zzgl. MwSt.) Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Gebühr um € 10,00 zzgl. MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1701-04

ANMELDUNG

Qualität im Krankenhaus

17. Januar 2017

1. Teilnehmer:

2. Teilnehmer:

Vorname/Name	_____
Position	_____
Firma/Institution	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Telefax	_____
e-Mail	_____
Datum/Unterschrift	_____

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zu der Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird.



ZENO Veranstaltungen GmbH
Executive Conferences
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80
Telefax 0 62 21/58 80 - 810
e-Mail info@zeno24.de
Internet www.zeno24.de